



# Arbeitslosenberatungszentren und ihre Angebote



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND TOURISMUS



## Liebe Leserinnen und Leser,

die günstige wirtschaftliche Lage und der starke Arbeitsmarkt Baden-Württembergs bieten den Bürgerinnen und Bürgern des Landes Chancen und Sicherheit. Dennoch können nicht alle an dieser Situation teilhaben. Persönliche Lebenslagen wie beispielsweise Krankheit, eine fehlende Berufsausbildung oder -erfahrung, eine familiäre Belastungssituation oder sprachliche Einschränkungen können die Integration in den Arbeitsmarkt erheblich erschweren.

Daher fördern wir in Baden-Württemberg neue wie auch bewährte arbeitsmarktpolitische Maßnahmen, um arbeitslosen Menschen neue Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt zu eröffnen. Ein wichtiger Baustein ist dabei die Unterstützung von Arbeitslosenberatungszentren aus Landesmitteln.

Die Arbeitslosenberatungszentren sind eine kostenlose Beratungsstelle für arbeitslose oder von Arbeitslosigkeit bedrohte Menschen. Sie informieren und unterstützen unter anderem bei rechtlichen Fragen zu Sozialleistungen, der Arbeitsplatzsuche, Qualifizierungen und Bewerbungsverfahren, aber auch in persönlichen Notlagen.

Durch die gute Vernetzung mit den Jobcentern und anderen lokalen Behörden, sozialen Diensten, Vereinen, Bildungsträgern und Arbeitgebern können so oftmals individuelle Lösungen für Hilfesuchende gefunden werden.

Die Arbeitslosenberatungszentren eröffnen zudem Begegnungsmöglichkeiten mit Menschen in ähnlichen Lebensumständen und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur sozialen Teilhabe.

Um möglichst vielfältige Einblicke in die Arbeit vor Ort zu bieten, stellen sich die Projektträger in dieser Broschüre selbst vor. Hier finden Sie die Kontaktdaten der einzelnen Standorte.

Freuen Sie sich auf Einblicke in die Arbeit vor Ort und nutzen Sie die umfangreichen Angebote der Arbeitslosenberatungszentren, damit sich Ihnen neue Chancen auf dem Arbeitsmarkt und zur sozialen Teilhabe eröffnen.

*Nicole Hoffmeister-Kraut*

*Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL  
Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus  
Baden-Württemberg*



**Trägeradressen** ..... 7

**Arbeitslosenberatungszentrum Freiburg** ..... 8

**Arbeitslosenberatungszentrum Karlsruhe – IKARUS** ..... 9

**Arbeitslosenberatungszentrum Singen** .....10

**Arbeitslosenberatungszentrum Ludwigsburg – alz** .....11

**Arbeitslosenberatungszentrum Mannheim – MAZ** .....12

**Arbeitslosenberatungszentrum Mosbach – Treff Leuchtturm** .....13

**Arbeitslosenberatungszentrum Pforzheim** .....14

**Arbeitslosenberatungszentrum Reutlingen – ArBi** .....15

**Arbeitslosenberatungszentrum Schwäbisch-Gmünd – aBz** .....16

**Arbeitslosenberatungszentrum Tübingen – Arbeitslosen-Treff** .....17

**Arbeitslosenberatungszentrum Ulm** .....18

**Arbeitslosenberatungszentrum Villingen-Schwenningen – MOA** .....19

**Fotohinweis**

Titelbild: hakinmhan, stock.adobe.com  
Seite 2: Martin Stollberg  
Seite 4: www.fotogestoeber.de  
Seite 13: Bob Dmyt, pixabay.com  
Die Bildrechte aller weiteren Fotos liegen bei den einzelnen Trägern.

Vom Land geförderte  
Arbeitslosenberatungszentren

● Standorte  
in Baden-Württemberg



Kreis/Standort	Durchführende Träger	Kontaktaufnahme (Zentrale Mailadresse und Telefon)
Freiburg	Diakonisches Werk Freiburg	<a href="mailto:Goethe2@diakonie-freiburg.de">Goethe2@diakonie-freiburg.de</a> 0761/7677130
Karlsruhe	Diakonisches Werk Karlsruhe	<a href="mailto:ikarus@dw-karlsruhe.de">ikarus@dw-karlsruhe.de</a> Telefon: 0721 / 203 97 279
Ludwigsburg	Arbeitslosenzentrum Ludwigsburg e. V.	<a href="mailto:alz@ludwigsburg.de">alz@ludwigsburg.de</a> Telefon: 07141 901232
Mannheim	Mannheimer Arbeitslosenzentrum (MAZ)	<a href="mailto:maz@diakonie-mannheim.de">maz@diakonie-mannheim.de</a> Telefon: 0621 97604694
Mosbach	Diakonie Neckar-Odenwald	<a href="mailto:kasa@diakonie-nok.de">kasa@diakonie-nok.de</a> Telefon: 06261 9299 – 200
Pforzheim	Diakonie Pforzheim	<a href="mailto:info@diakonie-pf.de">info@diakonie-pf.de</a> Telefon: 07231-428650
Reutlingen	ArBi e.V. (Arbeiterbildung)	<a href="mailto:info@arbi-rt.de">info@arbi-rt.de</a> (Zentrale) 07121 6959288 (Zentrale)
Schwäbisch-Gmünd	a.l.s.o. e. V.	<a href="mailto:info@alsogmuend.de">info@alsogmuend.de</a> Zentrale: 07171 104110-0
Singen	Arbeitslosenzentrum der AWO Kreisverband Konstanz e. V.	<a href="mailto:arbeitslosenzentrum@awo-konstanz.de">arbeitslosenzentrum@awo-konstanz.de</a> Tel.: 07731 9580-35
Tübingen	Tübinger Arbeitslosen-Treff e. V.	<a href="mailto:mail@arbeitslosentreff.de">mail@arbeitslosentreff.de</a> 07071-400648
Ulm	Caritas Ulm-Alb-Donau in Kooperation mit dem Evangelischen Diakonie Verband Ulm/Alb-Donau	<a href="mailto:sab@caritas-ulm-alb-donau.de">sab@caritas-ulm-alb-donau.de</a> 0731 / 2063-48 bzw. -52
Villingen-Schwenningen	Diakonisches Werk im Schwarzwald-Baar-Kreis	<a href="mailto:villingen@diakonie.ekiba.de">villingen@diakonie.ekiba.de</a> 07721 / 8451-50



Diakonie  
Freiburg

Goethe II



## „Hier gibt der Mensch das Tempo vor“

Die Erwerbslosenberatung Goethe II. berät seit mehr als 30 Jahren Menschen, die von Arbeitslosigkeit betroffen oder bedroht sind. Der Schwerpunkt der Arbeit ist die individuelle Beratung zu Fragen und Problemen, die im Zusammenhang mit Erwerbslosigkeit auftreten können. Beraten wird sowohl zu sozial- und arbeitsrechtlichen Angelegenheiten als auch bei Fragen in Zusammenhang mit Arbeitssuche und beruflicher Orientierung.

Darüber hinaus bieten wir Begegnungsmöglichkeiten für Menschen mit und ohne Arbeit.

Die Angebote im Einzelnen:

- Individuelle Beratung bei rechtlichen, sozialen und individuellen Problemen

- Informationen über individuelle Beratungsangebote und Vermittlung weitergehender Hilfen
- Niederschwellige soziale Begegnungsmöglichkeit für Einzelne und Gruppen zum Informationsaustausch, gemeinsame Aktivitäten und Kurse
- Computer- und Internetnutzung für Stellenrecherche, Bewerbungen usw.

Ein weiterer Schwerpunkt von Goethe II. ist die Begleitung von Menschen, die sich aus der Arbeitslosigkeit heraus selbständig machen möchten. Diese werden vor, während und nach der Unternehmensgründung durch das Gründungszentrum in Goethe II. begleitet, beraten und gecoacht.



IKARUS

Diakonie  
Karlsruhe

Das Diakonische Werk  
der Evangelischen Kirche  
in Karlsruhe

Kompetente Beratung im Umgang mit Antragsformularen, selbständiges Arbeiten an Bewerbungen im PC-Raum und Unterstützung bei der Arbeitsfindung – das alles finden Ratsuchende bei IKARUS, dem zentral gelegenen Arbeitslosenberatungszentrum der Diakonie Karlsruhe.

Ziel des Zentrums ist es, dass Arbeitssuchende, Arbeitslose und Erwerbslose (wieder) am gesellschaftlichen Leben bzw. Arbeitsleben teilnehmen und befähigt werden, Lebenswege selbstbestimmt zu gehen. Auch arbeitende „Aufstocker“ erhalten bei IKARUS bestärkende Unterstützung für mögliche Transferleistungen.

IKARUS berät bei Ansprüchen nach dem SGB II, III & IV, prüft amtliche Bescheide und begleitet Behördengänge.

Spezialisiert ist IKARUS auch auf Hilfe beim komplexen Prozess der Arbeitssuche bis zur Arbeitsfindung.

Persönliche Beratung gibt es zum Erstellen individueller Bewerbungsunterlagen. Diese reicht von der Formulierungshilfe, über die technische Unterstützung zur Digitalisierung bis zum erfolgreichen Hochladen auf eine Bewerbungs-Karriereplattform.

IKARUS bietet im sozialen Bereich Möglichkeiten zum Austausch, zum Informationsgewinn und zur sozialen und kulturellen Teilhabe an. Dazu zählen gemeinsames Frühstück, Wandern, Exkursionen zu Betrieben und kulturellgeschichtlichen Highlights.

**„Dem Labyrinth entkommen – Chancen erkennen – das ist das ganzheitliche, höchst verlässliche und niedrigschwellige Konzept von IKARUS: menschenfreundlich, gestaltend, selbstbestimmt“**



Unser Arbeitslosenzentrum liegt zentral in Singen und ist Teil eines Sozialzentrums der AWO, das verschiedenste Beratungs- und Unterstützungsangebote bietet.

### „Das Arbeitslosenzentrum hat eine wichtige Wegweiserfunktion und unterstützt und ermuntert arbeitslose Menschen“

Die Beratung umfasst sozial- und arbeitsrechtliche Fragen, Informationen zu allen Fragen bei drohender oder bestehender Erwerbslosigkeit, Vermittlung und Mediation bei Problemen mit Ämtern und Behörden, Hilfen beim Ausfüllen von Anträgen. Wir unterstützen bei der Klärung des Hilfebedarfs und Helfen in akuten Krisensituationen. Als unabhängiges Arbeitslosenberatungszentrum ergänzen wir die staatlichen

Angebote und können moderierend und vermittelnd erwerbslose Menschen beraten und betreuen.

Wir geben Raum für neue Initiativen und Ideen. In schwierigen Lebenslagen braucht man Mut und Unterstützung. Über unsere Angebote möchten wir die Selbsthilfefähigkeit fördern.

Arbeitslos ist nicht gleich hoffnungslos. Das wollen wir uns und unseren Mitbürgern beweisen. Dazu informieren wir immer wieder in unterschiedlicher Form über die Lebenslagen von Menschen, die von Ausgrenzung betroffen sind. Treffs und Veranstaltungen werden in dieser Hinsicht von uns organisiert und durchgeführt.

Die Beratung in der Beratungsstelle erfolgt kostenlos. Sie ist unabhängig von der Agentur für Arbeit, dem Job-Center oder dem Sozialamt.



### „Agieren statt resignieren“

Das Arbeitslosenzentrum Ludwigsburg e. V. ist ein unabhängiger, gemeinnütziger Verein. Er wurde 1983 von sozial engagierten Menschen gegründet. Tatkräftige Unterstützung gab es von DGB-Gewerkschaften, insbesondere IG Metall und ver.di und der katholischen Betriebsseelsorge Ludwigsburg. Der Verein wird rein ehrenamtlich geführt.

Unser Schwerpunkt liegt in der kostenlosen Beratung und Unterstützung von Arbeitslosen und Erwerbslosigkeit bedrohten Menschen. Dank unserer hauptamtlichen Sozialberaterin und weiteren ehrenamtlichen Mitarbeitenden können wir kompetente Hilfe und Unterstützung anbieten. Das Spektrum reicht vom Ausfüllen von Anträgen, Klärung von Fragen zum ALG I und ALG II, Prüfung von Bescheiden, Ämterbegleitungen,

Erstellen von Bewerbungsunterlagen bis hin zur Beratung zur gesetzlichen Rente. Zur Unterstützung bei Bewerbungen haben wir die professionelle Kompetenz von ehemaligen Personalleuten. Von den Mitarbeitenden des Jobcenter, von den Wohlfahrtsverbänden und anderen sozialen Trägern werden Ratsuchende direkt zu uns geschickt.

Von den Mitarbeitenden des Jobcenter des Landkreises Ludwigsburg werden wir mit unserer Vermittlungs- und Klärungsfunktion als hilfreich wahrgenommen.

Arbeitslose haben in unserem Land keine Lobby oder einen großen Interessensverband. Es gibt „nur“ uns Arbeitslosenberatungszentren.

### „Engagiert – fachlich – unabhängig – überparteilich“



Diakonie  
Diakonisches Werk  
Mannheim

maz  
Perspektiven für Menschen  
Mannheimer Arbeitslosenzentrum

## „Das Mannheimer Arbeitslosenzentrum – Perspektiven für Menschen“

Menschen in Armut, ohne Arbeit oder in prekären Beschäftigungsverhältnissen brauchen Unterstützung. Arbeitslosigkeit bringt viele Betroffene schnell in eine existenziell schwierige Lage. Besonders wichtig ist deshalb die Aufklärung über Ansprüche, Rechte und Pflichten sowie Gespräche über persönliche und berufliche Perspektiven.

Für Menschen, die lange arbeitslos sind, bietet das Mannheimer Arbeitslosenzentrum (MAZ) eine unabhängige Anlaufstelle, einen Ort der Begegnung und Anregungen für eine sinnvolle Nutzung der Zeit

der Arbeitslosigkeit, Hilfestellungen bei Bewerbungen, Zugang zum PC-Raum und Hilfestellungen bei Ämtergängen und Vorstellungsgesprächen.

Durch Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit wollen wir den Blick schärfen für Menschen in Arbeitslosigkeit und deren Lohn zum Leben nicht reicht.

## „Im MAZ kann ich mir den Kaffee leisten und treffe immer Leute, die mich verstehen“

(Zitat eines Besuchers)



Diakonie  
Neckar-Odenwald

Der „Leuchtturm-Treff“ ist Begegnung für Menschen an jedem Ort – drinnen, draußen, virtuell.

## „Arbeitslosigkeit kann jeden treffen – Sie sind nicht allein!“

Mit unserem Beratungsangebot begleiten wir erwerbslose und von Arbeitslosigkeit bedrohte Menschen in allen Fragen rund um die Themen Leistungsbezug, Antragstellung, Arbeitsvermittlung, Stellensuche und Bewerbung. In enger Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern – insbesondere dem Jobcenter Neckar-Odenwald – geben wir individuelle Hilfestellungen in den verschiedensten Lebenslagen. Durch unser Gruppenangebot „Leuchtturm-Treff“ schaffen wir jeden Freitag Raum für Begegnungen. Der persön-

liche und vertrauensvolle Austausch wird von den Besucherinnen und Besuchern sehr geschätzt. Ergänzt wird unser Angebotsspektrum durch Veranstaltungen mit informativen, politischen und kulturellen Inhalten.

Ziel ist es, gemeinsam mit Ratsuchenden Schwierigkeiten zu begegnen, Hürden im Leben zu meistern und ihre Eigenständigkeit und Selbstwirksamkeit zu stärken. Dabei sind Wertschätzung und Respekt für uns selbstverständlich.

„Gott sei Dank gibt es das Arbeitslosenzentrum Mosbach. Durch die Beratung konnte ich neuen Mut fassen und neue Perspektiven entwickeln!“ berichtet Brigitte K. Das Arbeitslosenzentrum Mosbach bietet Betroffenen in schwierigen Lebenslagen ein offenes Ohr, damit arbeitslos nicht gleich hoffnungslos bedeutet.



Wer erwerbslos ist, braucht Unterstützung und Solidarität. Unser Ziel und unsere Aufgabe ist es, den Menschen, die zu uns kommen, durch Information, Unterstützung und Treffmöglichkeiten Hilfe zur Selbsthilfe anzubieten.

Gleichzeitig setzen wir uns für mehr Solidarität mit Menschen ohne Arbeit ein. Wir verstehen uns als Interessenvertreter für ihre Anliegen.

Wir bieten unseren Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, ein selbstorganisiertes Mittagessen zum Selbstkostenpreis zu kochen und darüber auch in den Austausch zu kommen und bei Bedarf eine Tagesstruktur zu geben. Kulturelle, gesundheitspräventive und bildungspolitische Themen runden unser Angebot ab.

Durch die gute Kooperation mit dem Jobcenter haben wir einen kurzen Draht, um gemeinsam mit den Menschen, die zu uns in die Beratung kommen, ihre Fragen und Anliegen rund um den Leistungsbezug und die Arbeitsvermittlung zu klären.

Die Vernetzung mit unseren Fachdiensten innerhalb der Diakonie und mit anderen Trägern vor Ort, beispielsweise der Schuldnerberatung, ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit.

**„Ich bin froh, dass ich hier kochen darf. Das gibt mir Bestätigung, die ich sonst nicht bekomme“**

(Zitat eines Ehrenamtlichen und Besuchers)



So unterschiedlich wie die Menschen sind, die zu uns kommen, so verschieden sind die Fragen, Anliegen und Schwierigkeiten, die sie mitbringen. Wichtig ist uns, dass wir für alle ein offenes Ohr haben, uns Zeit nehmen und in Ruhe Schritte besprechen und angehen.

Wir unterstützen Menschen in vielfältiger Weise durch Hilfe beim Ausfüllen von Formularen, mit Beratung zu sozialrechtlichen Fragen, Prüfen von ALG I / ALG II Bescheiden und ggf. dem Einleiten rechtlicher Schritte, Begleitung zu Terminen beim Jobcenter uvm.

Oft erleben wir Menschen, die in Existenznot sind und nun auf rechtliche Notwendigkeiten und bürokratische Hürden stoßen. Hier leisten wir „Übersetzungsarbeit“, um Betroffenen möglichst schnell und reibungslos zu ihrem Recht auf existenzsichernde

Leistungen zu verhelfen.

In diesen Fällen ist unser Angebot als unabhängige Beratungsstelle besonders wichtig.

**„Die ArBi hilft durch unabhängige und kostenlose Beratung und Begleitung bei Jobcenterangelegenheiten“**

Unterstützung bei der Erstellung von Bewerbungen und Vorbereitung auf Bewerbungsgespräche bieten wir im Rahmen unseres Bewerbungscoachings an. Damit leisten wir einen Beitrag, Menschen (wieder) in Erwerbstätigkeit zu bringen.

In unserem offenen Angebot, PC-Pool, Frühstückstreffen u. a., engagieren sich Betroffene ehrenamtlich und erleben Selbstwirksamkeit sowie Anerkennung ihres Engagements.





Mit einer Vielzahl an Aktivitäten rund um Beschäftigungsförderung, berufliche Orientierung/Integration und Hilfe zur Selbsthilfe bietet das Sozialunternehmen a.l.s.o. für erwerbslose Menschen breite Beteiligungsmöglichkeiten.

Coaching, Seminare, Sprachförderung mit Kleinkindbetreuung, regelmäßige offene Treffpunkte in PC Raum, Café und Garten, wie z. B. AK Kultur, Frauenfrühstück, Reparaturcafé etc. ermöglichen Beteiligung und Begegnung.

Das Büro des Arbeitslosenberatungszentrums liegt inmitten des Second-Hand-Kaufhauses neben Antiquariat, Holzwerkstatt, Fahrradwerkstatt, Kulturcafé und Garten. So ist ein direkter Zugang zu Beratung auch ohne Termin möglich.

**„Deine Hilfe hat meine Zukunft geschrieben“**

Das aBz steht in kontinuierlicher guter Zusammenarbeit mit dem Jobcenter.

Vielfach werden Menschen an unsere Beratung verwiesen. Wir klären Missverständnisse, erstellen Bewerbungen, begleiten bei Schwierigkeiten, nutzen unsere direkten Kontakte.

Wir arbeiten eng verzahnt mit externen Kooperationspartnern und internen Projekten. Beratung, Erprobung und berufliche Praxis in unseren Arbeitsbereichen fördern die berufliche Entwicklung und soziale Integration.

Wir achten auf Augenhöhe, arbeiten ressourcenorientiert, um Selbsthilfepotenziale zu wecken und Impulse für positive Entwicklungen zu schaffen. Handlungsleitend ist unsere Vision, dass jeder Mensch einen guten Platz in der Gesellschaft hat.

**„Das wöchentliche Brezel-Frühstück bietet Raum für Kontakte und Gespräche“**

Neben der Beratung bieten wir Möglichkeiten zum Austausch wie etwa unser wöchentliches Frühstück am Mittwochmorgen oder andere gemeinsame Aktivitäten. Da wir ein Verein sind, kann man sich bei uns auch selbst mit einbringen.

Wenn der Job weg ist und die Probleme vielfältig, dann sind Auseinandersetzungen mit Behörden das Letzte, was man gebrauchen kann. Wir machen Bescheide nachvollziehbar und helfen bei Widersprüchen und Überprüfungsanträgen, wenn es nötig ist.

**„Herr Everding hat mich sehr gut beraten und sich für mich eingesetzt, als es Probleme gab“**

Der Tübinger Arbeitslosen-Treff e. V.

(Zitat eines Besuchers)

- berät kostenlos,
- ist unabhängig von den Sozialleistungsbehörden und
- zur Verschwiegenheit verpflichtet.



Das Arbeitslosenberatungszentrum wird seit 2012 als offene Anlaufstelle für langzeitarbeitslose Menschen von der Caritas Ulm-Alb-Donau in Kooperation mit dem Diakonieverband Ulm/Alb-Donau durchgeführt. Das Angebot richtet sich an alle Menschen im Arbeitslosengeld-II-Bezug aus der Stadt Ulm oder dem Alb-Donau-Kreis.

Wir helfen bei akuten Problemstellungen und erarbeiten gemeinsam Lösungswege. Ein

Großteil des Angebotes liegt in der individuellen Beratung. Als unabhängiges Angebot sind wir eine neutrale Stelle, welche den Ratsuchenden Sicherheit im Umgang mit Behörden vermittelt.

Wir unterstützen beim Verstehen von Bescheiden, der Regelung von Sachverhalten und falls

### „Schnelle Hilfe außerhalb der Behörden“

dies nicht auf kurzem Wege möglich ist, dem Schreiben von Widersprüchen oder Briefen. Finanzielle Themen und das Stellen von Anträgen sind ein häufiger Beratungsanlass. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Unterstützung bei der Anpassung von Bewerbungsunterlagen auf Stellenanzeigen.

Ein besonderes zusätzliches Angebot stellt unsere Antragshilfe dar, bei der Ratsuchende Unterstützung durch freiwillig Engagierte erhalten. Die Ehrenamtlichen sind speziell geschult und unterstützen beim Ausfüllen von Anträgen zu folgenden Themen: ALG II und Weiterbewilligung, Wohngeld, Kinderzuschlag, Kindergeld.



### „MOA ist Gemeinschaft in der Isolation der Arbeitslosigkeit, Hoffnung in der Hoffnungslosigkeit, Freude in der Kraftlosigkeit“

Ein wichtiger Baustein unseres Arbeitslosenzentrums ist der moderierte Treffpunkt „Menschen ohne Arbeit (MOA)“, der jeden Mittwoch von 9.00 – 12.00 Uhr für alle von Arbeitslosigkeit bedrohten oder betroffenen Menschen offen ist. Zusätzlich dazu bietet einmal im Monat „MOA Late-Night“ einen Ankerpunkt auch für Ehemalige.

Der moderierte Treffpunkt holt die Besucherinnen und Besucher mit ihren Themen ab, unterstützt den gegenseitigen Austausch und vermittelt wichtige Informationen.

Für die Einzelberatung werden Termine in den Beratungsbüros vereinbart.

Die Beratung im Diakonischen Werk erfolgt durch ausgebildete Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, die im Sinne des Rechtsdienstleistungsgesetzes immer aktuell ausgebildet sind.

Das Diakonische Werk pflegt eine gute Zusammenarbeit mit den relevanten Behörden, im Besonderen dem Jobcenter. Die Beraterinnen und Berater sind oft Dolmetscher für die Amtssprache und manchmal auch Mediator bei Konflikten.

In unserem Arbeitslosenberatungszentrum reagieren wir auch auf neue Bedarfe wie zum Beispiel aktuell auf das Thema Digitalisierung. Wir begleiten und unterstützen Ratsuchende auf ihrem Weg in den digitalen Alltag.

## **Herausgeber**

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg

Neues Schloss, Schlossplatz 4, 70173 Stuttgart

Telefon: +49 (0)711 123-0, Fax: +49 (0)711 123-2121

E-Mail: [poststelle@wm.bwl.de](mailto:poststelle@wm.bwl.de)

Internet: [www.wm.baden-wuerttemberg.de](http://www.wm.baden-wuerttemberg.de)



**Baden-Württemberg**

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND TOURISMUS